

Wozu Geschichte?

Auf den ersten Blick scheint es, als wenn Geschichte keinen verwertbaren Nutzen hat. Kenntnisse über die Geschichte befriedigen zunächst einmal die Neugierde. Wenn wir schon nicht sicher sein können, wohin wir gehen, können wir wenigstens versuchen zu lernen, woher wir gekommen sind. Es ist allemal spannend, etwas über frühere Lebensgewohnheiten oder menschliche Höchst- und Fehlleistungen zu erfahren. Wären bestimmte historische Prozesse anders verlaufen, würde unser heutiges Leben auch ganz anders aussehen. Die Gegenwart ist ohne die Vergangenheit nicht zu begreifen, schrieb Otmar Zeck im März 2009. Diejenigen, die der Geschichte skeptisch gegenüberstehen, können vielleicht durch diese Aussage überzeugt werden: „Selbst wenn die Geschichte zu nichts anderem zu gebrauchen wäre, eines muss man ihr sicher zugute halten - sie ist unterhaltsam.“



Schloss vor Husum



Storm-Haus

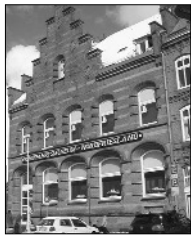


NordseeMuseum
Nissenhaus



Histor. Rathaus

In Schleswig-Holstein gibt es u. a. in Flensburg, Friedrichstadt, Husum, Neumünster, Schleswig und Tönning Gesellschaften, die sich mit ihrer Stadtgeschichte beschäftigen. Die im Jahre 1987 gegründete „Gesellschaft für Husumer Stadtgeschichte e.V.“ will allen Husumern, aber auch Besuchern und Freunden die Geschichte unserer Stadt nahebringen. Das im Zwei-Jahres-Rhythmus erscheinende Heft „Beiträge zur Husumer Stadtgeschichte“ wird gleichermaßen von Fachhistorikern und interessierten Laien möglichst so gestaltet, dass alles einem breiten Publikum verständlich bleibt. Die Beiträge decken einen weiten Zeitraum und Themenkreise ab vom Mittelalter bis zur jüngsten Vergangenheit.



Schiffahrtsmuseum



Weihnachtshaus

Neben den gedruckten „Beiträgen“ gibt es im Internet (www.husumer-stadtgeschichte.de) die Möglichkeit, sich ausführlich über unsere Arbeit zu informieren.



Gasthaus zum
Ritter St. Jürgen

Die im Winter und Frühjahr von der „Husumer Stadtgeschichte“ im Nordsee Museum/ Nissenhaus angebotenen Vorträge durch fachkundige Referenten zeichnen sich durch eine große Themenvielfalt aus. Im Frühjahr beendet eine Exkursion die Vortragsreihe.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben, und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.



Ostenfelder
Bauernhaus

Gesellschaft für Husumer Stadtgeschichte e.V.
Volker Articus, Vorsitzender, Klostergarten 3, 25813 Husum

Neben den im Zwei-Jahres-Rhythmus erscheinenden
Beiträge zur Husumer Stadtgeschichte
sind diese Publikationen von der Gesellschaft für Husumer Stadtgeschichte
herausgegeben bzw. unterstützt worden und im Buchhandel erhältlich:



Geschichte Husums
336 S., zahlr., teils farb. Abb., Leinen
39,95 €
ISBN 3-89876-084-7
Husum Verlag



Klaus Schumacher,
Theodor Storms Grab auf St. Jürgen zu Husum
40 S., zahlr. Abb., br.
6,95 €
ISBN 3-89876-025-1
Husum Verlag



Jürgen Schlüter,
Vom Gasthaus zum Ritter St. Jürgen und von der Klosterrechnung
141 S., zahlr. Abb., br.
14,95 €
ISBN 978-3-89876-362-2
Husum Verlag



Dörte Nicolaisen,
Charlotte von Krogh (1827-1913)
160 S., zahlr. farb. Abb., Leinen
20,- €
ISBN 978-87-87584-23-4



Holger Borzikowsky,
Im Schloss vor Husum
Sinnbild, Sage und Spuk
112 S., zahlr. farb. Abb., br.
9,80 €
ISBN 978-3-7793-1044-9
Im Selbstverlag

Uwe Carstens,
Lieber Freund Ferdinand
Die bemerkenswerte Freundschaft zwischen Theodor Storm und Ferdinand Tönnies
296 S., 120 farb. Abb.,
39,80 €
ISBN 978-3837047622
Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft



Carsten Kühl
Zwischen Realismus und Naturalismus
108 S., zahlr., meist farbige Abb., geb., 15,95 €
ISBN 978-3-89876-428-5
Husum Verlag

August Giese (1620-1697),
Schriften zur Geschichte und Verfassung Husums im 17. Jahrhundert
Bearb. v. Klaus Schumacher
236 S., 15,20 €
ISBN 3-88007-269-8
Verlag Nordfrüisk Instituut

Therese Chromik,
Wenn ich nur lieben kann
Franziska zu Reventlow
Illustriert, 71 S., 6,- €
ISBN 978-3-88312-415-5
Schmidt & Klaunig